

zwei indigoblauen Gegenstände<sup>1</sup> zusammen und gibt sie in zwei dünne Kästen. Man wickelt in Papier Mohnpflanzen<sup>2</sup> und wandelt auf einem verschiedenen Wege, es mag wunderbar sein. Das Saumtiefe,<sup>3</sup> das Büscheltiefe,<sup>4</sup> die Rollenfärbung erscheinen wunderbarer als gewöhnlich. Das Haupt der jungen Mädchen wäscht man und putzt man. Von Gestalt sind sie schwächlich und aufgetrennt. Es kommt auch vor, dass sie in Unordnung gerathen wollen.<sup>5</sup> Man lässt die Schnur der Kei-si-Schuhe<sup>6</sup> befestigen, lässt das Futter<sup>7</sup> machen und ist in Aufregung. Mit den Worten ‚wann wird dieser Tag sein?‘<sup>8</sup> laufen sie eilig umher, es ist sonderbar. Wenn man den Anzug der wundervoll hüpfend Einherwandernden<sup>9</sup> zu Stande gebracht hat, ziehen sie im Prunke nach Art der Bonzen, welche Aelteste<sup>10</sup> heissen, langsam umher, es mag wunderbar sein. Die man in Menge angeschlossen, die Aeltern, die Töchter der Muhmen, die älteren Schwestern geben das Geleite und wandeln geputzt einher, es ist wunderbar.

<sup>1</sup> Die zwei indigoblauen Gegenstände sind die Färbung mit der rothen Blume und mit der grünen Blume.

<sup>2</sup> *Kei-si* ist so viel als 芥子 *ke-si*, die Mohnpflanze.

<sup>3</sup> Bei der Saumtiefe (*suso-go*) macht man das Papier weiss und färbt den Saum tief purpurn und blau.

<sup>4</sup> Bei der Büscheltiefe (*mura-go*) färbt man so, dass Büschel entstehen.

<sup>5</sup> Zu ihrem Anzuge gehört kein Schirm (*sitomi*).

<sup>6</sup> Welche Bedeutung den Lauten *kei-si* — sie bezeichnen ‚Vorsteher des Hauses‘, ‚Stiefsohn‘, ‚Hauptstadt‘, ‚Zimmtzweige‘ und anderes — in dieser Verbindung zukommt, wird von den Auslegern nicht bestimmt. In diesem Pflanzenpapier selbst soll eine Stelle lauten: *Takaki kei-si-wo saje-fakitate-ba* ‚nachdem man die Füße mit hohen *Kei-si* bekleidet‘. Es ist also eine Art Schuhe. In dem *Wa-mei-siū* werden mehrere Arten von Schuhen verzeichnet, allein dieser Name findet sich daselbst nicht.

<sup>7</sup> Das Futter der Schuhe.

<sup>8</sup> Sie können das Opfer nicht erwarten.

<sup>9</sup> Es war die Gewohnheit dieser jungen Mädchen, wie wahnsinnig einherzugehen. *Sa-u-zoku* steht für *sija-u-zoku* ‚Anzug‘.

<sup>10</sup> Es wird angenommen, dass *tsija-u-za* so viel als 長者 *tsija-u-zija* ‚Aeltester‘ ist. Man liest 東寺 *tō-zi-no* 長者 *tsija-u-zija* ‚der Aelteste des östlichen Klosters‘ und Anderes.